

STERN SINGEN FÜR MENSCHEN IN TANSANIA

Die schlechte Nachricht: Viele Menschen in Tansania haben echte Probleme. Die gute Nachricht: Sie tun etwas, um ihr Leben zu verbessern. Mit dem Sternsingen unterstützen wir unsere Partner*innen vor Ort.

Wo es Probleme gibt, da gibt es auch meist Lösungen. Beim Text ist aber etwas durcheinandergeraten. Finde zum jeweiligen Problem die Maßnahmen, die zu einem besseren Leben beitragen!

Wenn du die Silben und Buchstaben in der Reihenfolge der Nummern (Problem und Lösung) richtig zusammenfügst, ergibt das den Lösungssatz.



FA **1**

In Tansania haben viele Menschen zu wenig zu essen. Mit leerem Bauch und ständigem Hunger kann man aber nicht gut arbeiten oder lernen. Vielen fehlt das Wissen zu Landwirtschaft, die Ernten bringen zu wenig Ertrag.

AY

Menschen, Tiere, Pflanzen - alle brauchen Wasser zum Leben. Unsere Partner*innen sorgen für sauberes Trinkwasser. Wenn trotz Dürre doch einmal Regen fällt, wird dieser in Zisternen gesammelt. Damit werden Gemüsegärten und Obstbäume bewässert.

F **3**

Nationalparks werden für Tourismus und der Großwildjagd vergrößert. Die Massai können als Hirtennomad*innen immer weniger dorthin ziehen, wo ihre Tiere Wasser und Futter finden.

IR

Unsere Partner*innen haben Stella und Philemon dabei unterstützt, den Hunger zu überwinden: „Wir haben bessere Anbaumethoden gelernt, z.B. in der Vorbereitung des Bodens, der Bewässerung und der Verwendung von Mulch und Dünger. Wir haben jetzt genug zu essen und sogar einen Überschuss.“



IE

Mit Hilfe unserer Partner*innen schließen sich Frauen in Gruppen zusammen. Gemeinsam können sie stärker auftreten, auf ihre Rechte pochen und gute Maßnahmen überlegen, z.B. für Schulbesuch von Mädchen oder gegen Kinderheirat.

PL **2**

Die Klimakrise richtet viel Schaden an. Trockenheit dauert immer länger, es vertrocknen Feldfrüchte für Menschen und Futter für Tiere. Sauberes Wasser ist weit entfernt und der Weg dorthin oft gefährlich.

WE **5**

Die Armut verhindert auch die Ausbildung. Eltern haben kein Geld, um ihre Kinder zur Schule schicken zu können. Viele Kinder müssen arbeiten, statt die Schule abzuschließen.

ÜR

Für die Zukunft der Massai ist es wichtig, dass sie nicht nur von ihren Tierherden leben. Mit Hilfe unserer Partner*innen verdienen Frauen Geld für ihre Familie. Kanasa zeigt stolz den Schmuck, den sie herstellt und verkauft.

D **4**

Bei den Massai werden die wichtigen Entscheidungen traditionell von Männern getroffen. Frauen haben wenig Rechte, Mädchen gehen oft nicht zur Schule und werden früh verheiratet.

LT

Die Familien werden dabei unterstützt, sich ein Einkommen zu verschaffen, z.B. verkauft Domician seine Bananen am Markt. Das bringt seiner Familie Geld für Kleidung, Medikamente und auch für die Schule - z.B. für Bücher, Hefte, Schreibzeug oder Schuluniform.

